

Dynamisches Testen

*Zur Psychodiagnostik
der intraindividuellen Variabilität*

Grundlagen, Verfahren und Anwendungsfelder

von

Jürgen Guthke
und Karl Heinz Wiedl

unter Mitarbeit von

Günther Gediga, Johan H. M. Hamers,
Antonius H. Pennings und Wolfram Zimmermann



**Hogrefe • Verlag für Psychologie
Göttingen • Bern • Toronto • Seattle**

Inhaltsverzeichnis

I	Dynamische Testdiagnostik: historischer Abriss, Konzepte und Entwicklungstendenzen	
1	Vorbemerkung	2
2	Begriffliche Eingrenzung	3
2.1	Intelligenztheoretische Aspekte der Definition	5
2.2	Einordnung und Modelldimensionen psychologischer Diagnostik	9
3	Ansätze dynamischen Testens in der Geschichte der Intelligenzdiagnostik	12
3.1	Vorbemerkung	12
3.2	Historische Sequenz	13
3.3	Resümee: Leitlinien der Entwicklung der DTD	64
II	Dynamisches Testen in der Intelligenzdiagnostik	
1	Einführung in das Kapitel: Braucht man überhaupt "neue" Intelligenztests? - Kontra- und Proargumente	68
2	Facetten und Typen "dynamischer Verfahren" in der Intelligenzdiagnostik - Klassifikationsaspekte	76
2.1	Diagnostisches Untersuchungsziel und theoretische Fundierung	77
2.2	Praktisches Haupteinsatzfeld	83
2.3	Testinhalt (Testaufgaben)	86
2.4	Testprozedur	90
2.5	Grad der Standardisierung und Psychometrisierung	98
3	Haupttypen von "Intelligenzlerntests" - Exemplarische Darstellung	101

3.1	Langzeit-Lerntests	101
3.2	Kurzzeit-Lerntests	108
4	Das Problem der adäquaten Lerntestparameter	112
5	Hauptergebnisse der bisherigen Forschung mit Lerntests - insbesondere unter dem Validitätsaspekt	117
5.1	Lerngewinn	118
5.2	Unterschiedliche Trainierbarkeit von Testaufgaben	119
5.3	Unterschiedliche Trainierbarkeit von Probanden	120
5.4	Reliabilität	120
5.5	Prätest-Posttest-Korrelation	121
5.6	Gültigkeit	122
5.7	Differentielle Validität	126
5.8	Problematik der Außenkriterien	128
5.9	Konstruktvalidierung	128
6	Zeitgenössische Trends der Intelligenzdiagnostik	133
7	Verflechtung der neuen Entwicklungstrends mit dem Lerntestkonzept- die Konzeption der Diagnostischen Programme	138
8	Verfahrensbeispiele für Diagnostische Programme und empirische Ergebnisse	140
9	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	157
III	Spezielle Anwendungen in der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und in der beruflichen Eignungsdiagnostik	
1	Curriculumbezogene Lerntests	160
1.1	Curriculumbezogene Tests und Curriculum	161
1.2	Die Hauptzielstellung curriculumbezogener Lerntests	162

1.3	Eine Übersicht über curriculumbezogene Lerntests	164
1.4	Förderdiagnostik	177
1.5	Die Konstruktion von Schülerbeobachtungssystemen ("Monitoring")	181
1.6	Abschließende Überlegungen	187
2	Dynamisches Testen bei Gruppen mit besonderem Förderbedarf	189
2.1	Geistig- und Lernbehinderte bzw. Lerngestörte	190
2.2	Sprachrückständige Kinder	202
2.3	Taube und schwerhörige Kinder	206
2.4	Blinde Kinder	207
2.5	Bewegungsgestörte Kinder	207
2.6	Abschließende Überlegungen	208
3	Dynamisches Testen bei Kindern und Jugendlichen aus ethnischen Minoritäten	211
3.1	Kritik der Anwendbarkeit traditioneller Intelligenztests bei ethnischen Minoritäten	211
3.2	Verbesserungsversuche	213
3.3	Untersuchungsmethoden mit Anteilen dynamischen Testens	214
3.4	Tests auf der Grundlage eines Dynamischen Testansatzes	218
3.5	Abschließende Überlegungen	225
4	Dynamische Untersuchungsverfahren in der Diagnostik von Berufs- und Studieneignung	229
4.1	Die Forderung nach Dynamischen Tests auch in der Eignungsdiagnostik	229
4.2	Berufs- und studienbezogene Lerntests	232
4.3	Das "Trainability-Concept"	237
4.4	Prozeßanalysen bei herkömmlichen, computergestützt dargebotenen Tests	240
4.5	Dynamische Assessment Centers	243
4.6	Abschließende Überlegungen	247

IV Klinische Diagnostik

1	Dynamische Testdiagnostik im Bereich des Leistungsverhaltens.....	250
1.1	Ziele, Ansatzpunkte und Forschungsstrategien	250
1.2	Klinisch-diagnostische Routineverfahren	254
1.3	Empirische Untersuchungen.....	257
1.4	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen.....	296
2	Dynamisches Testen im Sozial-, Einstellungs- und Charakterbereich	303
2.1	Einleitungsbemerkungen und Übersicht über einige Untersuchungsansätze	303
2.2	Kurzcharakteristik des eigenen Untersuchungsansatzes	306
2.3	Dynamische Psychodiagnostik des Sozialverhaltens bei Kindern und ihre Nutzung für Fragen der Therapieindikation.....	309
2.4	Abschließende Bemerkungen.....	337

V Veränderungsmessung in der Dynamischen Testdiagnostik

1	Vorüberlegungen	341
2	Differenzmessung im klassischen Testmodell.....	342
2.1	Die Posttest-Prätest-Differenz.....	342
2.2	Graphische Darstellung der PPD.....	348
2.3	Prä-Posttest-Differenzen nach a-priori-Skalentransformation	350
2.4	Modifizierte Posttest-Prätest-Differenzen	352
2.5	Bewertung der Differenzmaße im klassischen Testmodell	360
3	Veränderungsmessung in der Skalogramm-Analyse.....	360
3.1	Der longitudinale Guttman-Simplex (LGS).....	360
3.2	Skalenanalyse nach Caruso	362
3.3	Bewertung der Skalogramm-Verfahren.....	267

4	Veränderungsmessung im Rasch-Modell	367
4.1	Klassische Veränderungsmodelle für Prä-Posttest-Daten	367
4.2	Lineare Wachstumsmodelle.....	370
4.3	Bewertung.....	374
5	Typologische Ansätze	375
5.1	Veränderungstypen durch Prätest-Vorhersage	375
5.2	Veränderungsmessung in der latenten Klassenanalyse.....	378
5.3	Veränderung in binomial-verteilten Subgruppen	386
5.4	Typologische Veränderungsmessung in der linear logistischen LCA.....	390
5.5	Bewertung der typologischen Methoden	393
6	Zusammenfassung und weitere Entwicklungen	397
6.1	Zur Anwendbarkeit der Veränderungs-Modelle.....	397
6.2	Diskussion einiger aktueller Entwicklungen	397